



SVW EINBLICK

Neues aus dem Vereinsleben

SV Wacker Burghausen :Schießen



Links die Druckluft, rechts die 25m-Anlage

Das Bauteam:



Schießstand erfüllt alle Hygieneauflagen

Die gute Nachricht kam vor der Mittagspause: Schützenmeister Johannes Enders hatte als stv. Bezirksschützenmeister von Oberbayern noch vor der offiziellen Verlautbarung vom BSSB die Freigabe für das Schießtraining ab Montag, den 08. Juni erhalten und sofort seine Schützen informiert. Die Info enthielt jedoch einen Wermutstropfen. Wegen der Abstandsregeln durfte nur die Hälfte der Schießstände genutzt werden – ein arges Handicap.

Noch während der Mittagspause kam der Anruf von Tobias Aigner, der einen konkreten Lösungsvorschlag präsentierte. Nach Klärung der Einzelheiten noch eine Rücksprache mit Sportleiter Jürgen Liebert, dann gab es grünes Licht für die Aktion. Eine Materialspende von Rudolf Aigner, Vater von Tobias und Ramona, der Jugendleiterin der SVW-Schützen ermöglichte den Beginn der Arbeiten noch am gleichen Tag.

Zwei Tage später, am Samstag, trafen sich Ramona und Tobias Aigner mit Jürgen Liebert im Schießstand. Das eingespielte Team - es hatte bereits im abgelaufenen Jahr gemeinsam Nachrüstungen im Stand durchgeführt, begann um 10 Uhr. Um 3 Uhr waren die Druckluftanlage und die 25m/50m-Anlage fertig ausgerüstet. Während bei Druckluft feste Rahmen mit Folien für den Schutz sorgen wurden in der Anlage für die Scharfschützen lange Folienvorhänge eingebaut, um die Reinigung nach dem Schießen zu ermöglichen. Auch nach der Umrüstung entspricht die Anlage sämtlichen Bestimmungen des DSB bis hin zu nationalen Meisterschaften.

Die ersten, die in den Genuss der nachgerüsteten Anlage kamen waren die Kaderschützen des Bezirks Niederbayern. Ihr Trainer äußerte sich ebenso hocheifrig darüber, dass er seine Einheiten ohne Einschränkungen durchführen kann wie die Wackerschützen, die recht zahlreich zu den Trainingstagen am Mittwoch und Freitag erschienen.